

Ein Naturerfahrungsraum für Köln-Kalk

Ausgangslage und Bedarf vorgelegt vom Gemeinschaftsgarten
„Pflanzstelle Köln-Kalk“

August 2020

KALK

► Soziale Struktur-Ausgangslage

- Sehr hohe Geburtenrate 2017: 12,00-12,09, Köln: 10,09 (Geburten je 1000 Einwohner, Stat. Jahrbuch Köln 2018, S.56)
- Sehr junge Bevölkerung (vgl. Stat. Jahrbuch 2018, S. 33)
- Kategorie Höchster Anteil Bedarfsgemeinschaften mit Kindern mit SGB II-Bezug an allen Haushalten mit Kindern: 30%, Köln gesamt: 20,2% (vgl. Stat. Jahrbuch S. 94)
- Sehr hoher Anteil SGB II-Leistungsbezug der Unter-15-Jährigen 2017: 30,00 -39,9% an allen Einwohnerinnen unter 15 Jahren, Köln gesamt: 22% (vgl. Stat. Jahrbuch 2018, S. 86)
- Quote der Kinder, die ein Gymnasium oder eine Gesamtschule besuchen liegt niedrig (vgl. Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen: Werkstattverfahren Hallen Kalk. Aufgabenstellung. S. 40. 2017, Stat. Jahrbuch 2018, vgl. 229)

KALK

► Flächennutzung-Ausgangslage

- Zweit höchster Wert bei der Einwohnerdichte, gleichzeitig zweit niedrigster Wert bei Freizeit- und Erholungsflächen (vgl. Stat. Jahrbuch 2018, S. 15, 17)
- Ergebnis Einwohneranfrage 01.09.19: Grünflächenanteil je Einwohner in Stadtteil Kalk und Humboldt-Gremberg: 8,3qm, stadtweit 45,7qm (es sind strukturelle Unterschiede zwischen den Stadtteilen zu berücksichtigen)
- „Im Vergleich der anderen Stadtteile Kölns bietet der Stadtteil Kalk seinen Anwohnern den geringsten Freiraumanteil bezogen auf die Bevölkerung. Auf einen Anwohner fällt lediglich eine Grün- und Freifläche in der Größenordnung von 5qm im Vergleich zu den anderen angrenzenden Stadtteilen wie Deutz, Vingst und Buchforst. Hieraus ergibt sich ein gravierender Mangel an Aufenthaltsorten und öffentlichen Spielflächen.“ (Dezernat für Stadtentwicklung, Planen und Bauen: Werkstattverfahren Hallen Kalk. Aufgabenstellung. S. 37. 2017).
- Vor einigen Jahren gab es viele Brachflächen in Kalk, die entstanden, nachdem Fabriken in Kalk geschlossen worden und leer standen. Dort konnte sich die Natur ausbreiten (z.B.Brache neben dem altem Friedhof,..). Diese Brachflächen werden seit einiger Zeit wieder massiv bebaut. Größtenteils für Wohnprojekte oder für die Industrie. Hier einige Projekte der Stadt in Kalk: Neben der Haltestelle Kalk Post (gegenüber der Arkaden), MHD Gelände (<https://www.stadt-koeln.de/artikel/03827/index.html>),..

KALK



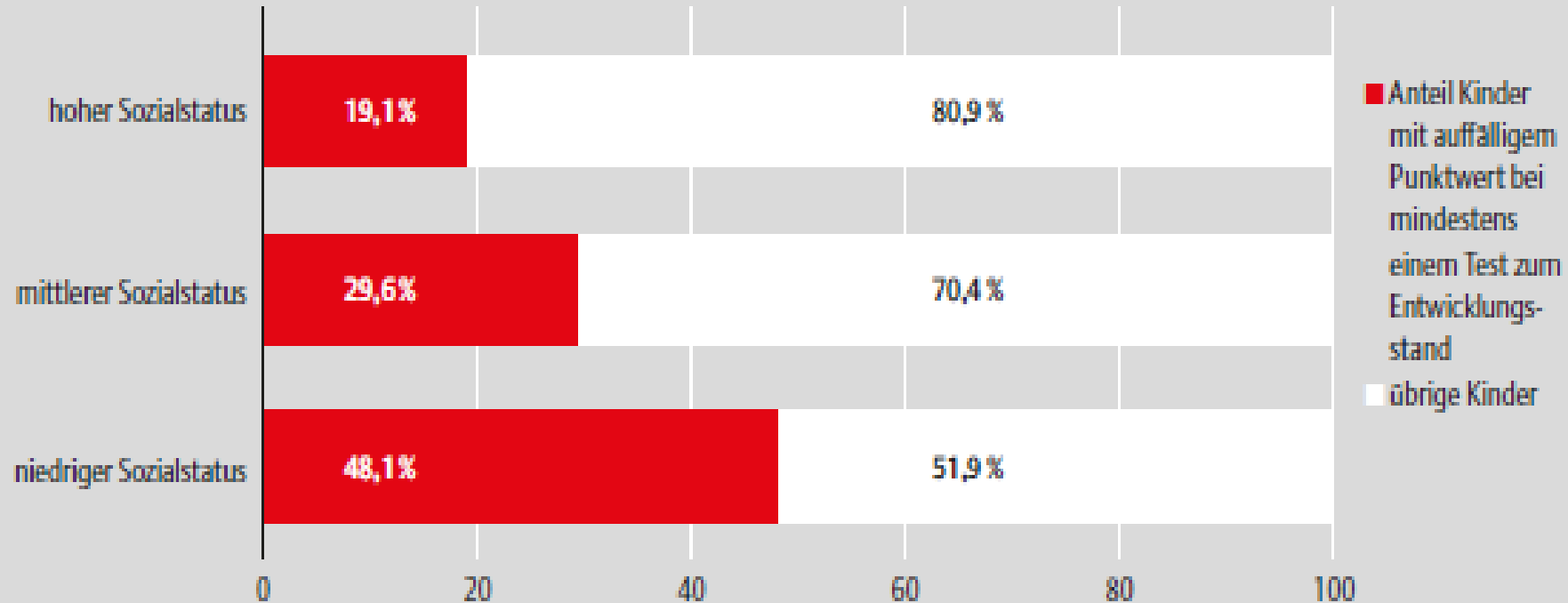
KALK

- ▶ **Kindergesundheit: Gesundheit und Entwicklung- Folgen**
- ▶ 30.539 Mädchen und Jungen aus Kölner Familie beziehen Hartz IV. Diese “Kinder-Armut” hat für die Mädchen und Jungen durchaus Folgen: Kinder mit hoher Hilfeempfängerdichte sind häufiger krank als andere Mädchen und Jungen (städtischer Gesundheitsbericht 2017/2018)
- ▶ Gemäß der Studie sind Kinder mit niedrigem Sozialstatus überproportional häufig von erheblichem Übergewicht betroffen. Dies bestätigt sich für Köln- ebenso wie in den vergangenen Jahren - auch beim Einschulungsjahrgang 2017 (siehe Grafik nächste Seite).
- ▶ Vor allem Kinder mit niedrigem sozialen Status finden nicht immer die Voraussetzungen in ihrem familiären Umfeld vor, die sie für eine gesunde körperliche, aber auch psychische Entwicklung und Schulbildung benötigen. Die Ergebnisse weisen auf die Bedeutung von Angeboten der Gesundheitsförderung und Bildung im Freizeitbereich hin, die Kinder sozialkompensatorisch unterstützen können.
- ▶ Eine wichtige Rolle spielt zunehmend das Thema „Digitale Medienkompetenz“. Ergebnisse der „BLIKK Studie” belegen, dass Risiken durch den massiven Konsum digitaler Medien auftreten können. Es wurde ein Zusammenhang zwischen einer intensiven Mediennutzung und der Entwicklungsstörungen der Kinder nachgewiesen, der auch mit dem Bildungsgrad der Eltern korreliert (alles aus Kinder - und Jugendgesundheit in Köln Bericht 2017/2018 Gesundheitsamt).



Datenquelle: Schuleingangsuntersuchung des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes der Stadt Köln, Landeszentrum für Gesundheit NRW, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Schuleingangsuntersuchung Köln 2017 – Angaben zum Entwicklungsstand, Anteil Kinder mit auffälligem Punktwert bei mindestens einem Test zum Entwicklungsstand, nach Sozialstatus

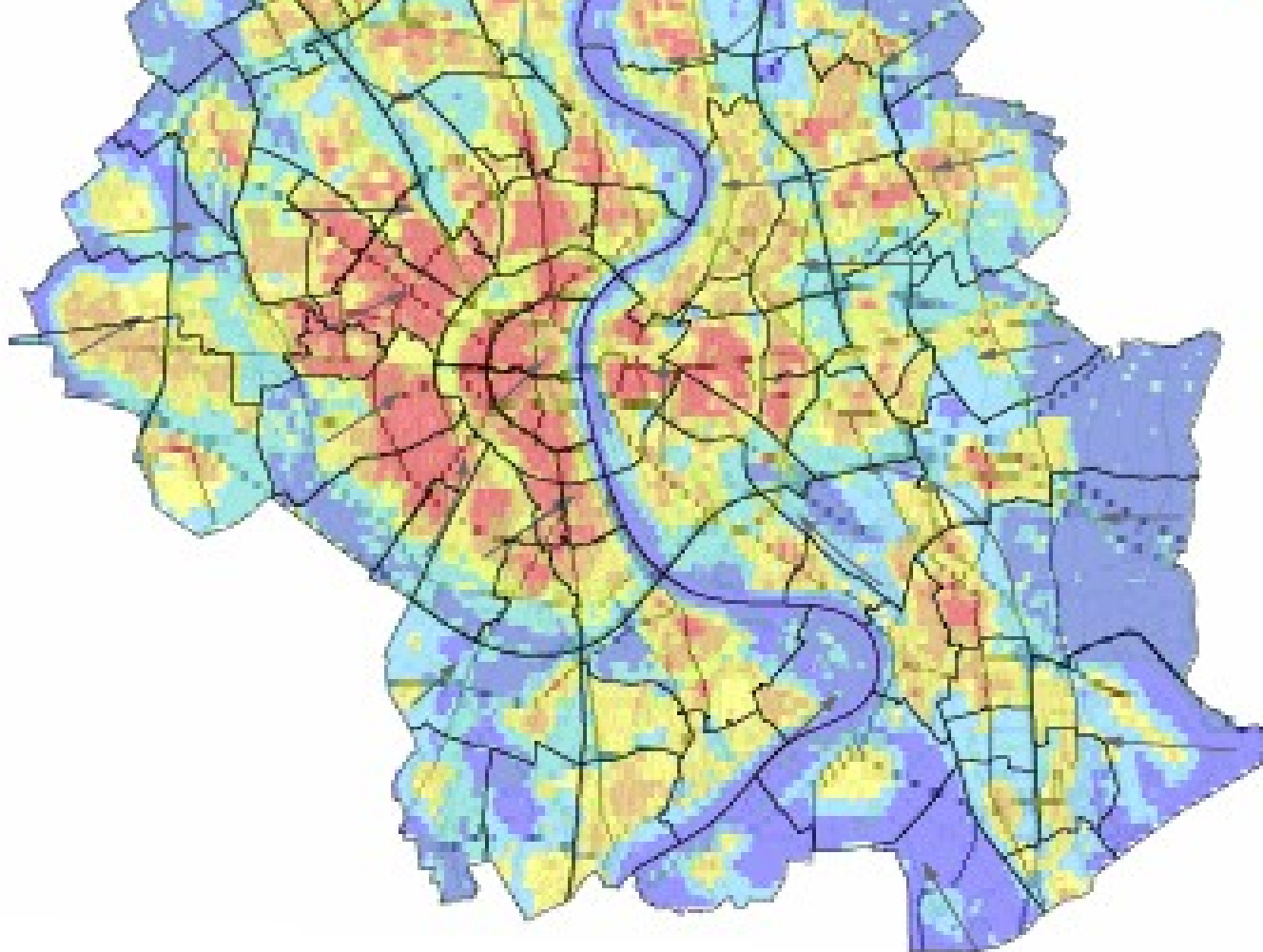


Quelle: LZG NRW, Gesundheitsamt Stadt Köln

Abbildung 22: Schuleingangsuntersuchung Köln 2017, Angaben zum Entwicklungsstand, Anteil an Kindern mit auffälligem Punktwert bei mindestens einem Test zum Entwicklungsstand nach Sozialstatus¹²³, n=6.110

KALK

- ▶ **Klimawandel und Hitze- Folgen**
- ▶ Temperaturmessungen zeigen die Temperaturverhältnisse in Köln durch den Klimawandel (Klimawandelgerechte Metropole Köln -Abschlussbericht vom Umweltamt Köln). Es zeigt sich eine deutliche Hitzezunahme in versiegelten Gebieten wie z.B. in Kalk. Besonders die Bebauungshöhe und Dichte spielt eine wesentliche Rolle.
- ▶ Eine Modellrechnungen zeigen, dass die Zahl der Sommertage für das Stadtgebiet Köln, im Vergleich zu den derzeitigen Situation, noch 30 bis 70 Prozent, für die heißen Tage eine weitere Erhöhung der Temperatur um 60 bis 150 Prozent zunehmen wird. Besonders zu betrachten sind Flächennutzungsänderungen, ein Verdichtung (z. B. durch Wohnbebauung oder Gewerbeflächen) hätte laut der Studie eine zusätzliche Zunahme der Hitze zur Folge.
- ▶ Dies macht deutlich, dass bei Planungsvorhaben darauf zu achten ist, dass die Zunahme der Hitze durch den Klimawandel nicht noch durch eine ungünstige Flächennutzungsänderung oder Bebauung verstärkt wird.



Die Planungshinweiskarte Hitze zeigt die zukünftige Wärmebelastung (Periode 2021 bis 2050) in fünf Klassen. Grundlage ist die MURKUMO_3-Berechnung für die Anzahl der heißen Tage mit CLM. Die eingezeichneten Pfeile stellen den Kaltluftabfluß nach vier Stunden Simulationszeit mit dem Modell KLAM dar. Die geplanten und vorhandenen Grünzüge sind dargestellt. Die Windrichtungsverteilung (Windrose) wurde an der DWD-Station am Flughafen Köln Bonn gemessen (1991 bis 2010).

Datenquelle
 MURUMO_3-Berechnung für das Modell CLM des DWD, Szenario A 1.8
 Windrose, Flughafen Köln Bonn, DWD
 KLAM-Modell, DWD
 Stadtteil-Karte und Grünzüge der Stadt Köln

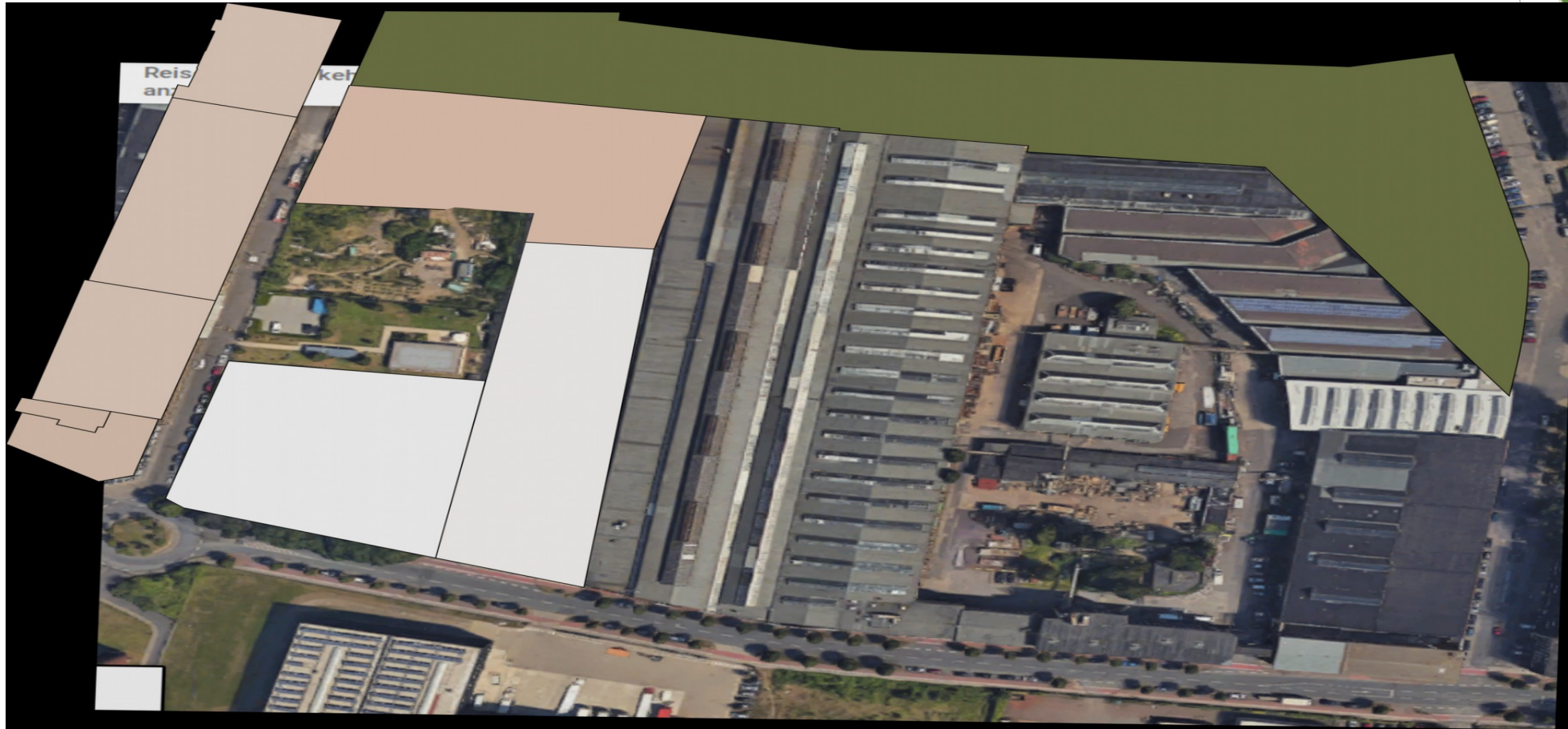
- Kaltluft nach 4h
- Grünzüge
- Klasse 5 stark klimaktive Flächen
- Klasse 4 klimaktive Flächen
- Klasse 3 belastete Siedlungsflächen
- Klasse 2 hoch belastete Siedlungsflächen
- Klasse 1 sehr hoch belastete Siedlungsflächen

Eine Fläche in Köln-Kalk für den NER

▶ Werkstatt-Verfahren und Fläche

- ▶ Das Gelände, um das es sich handelt, prägte der Maschinenbaus, der typisch war und ist für den Stadtteil Köln-Kalk.
- ▶ Innerhalb der letzten Jahre stellt sich inzwischen der Großteil der alten Werkshallen und Freiflächen als mindergenutzt dar und bildet heute Potentialflächen für eine großräumige Entwicklung.
- ▶ Ziel des jetzt stattfindenden **Werkstattverfahrens** ist es, die konzeptionellen Grundlagen für die zukünftigen Entwicklungen des Kalker Südens zu legen. Hierzu ist ein nutzungsstrukturelles, städtebauliches und freiraumplanerisches Gesamtkonzept unter Berücksichtigung des historischen Gebäudebestandes zu erarbeiten.
- ▶ Die Konzeptfindung erfolgt in einem gemeinsamen Dialog von
 - drei interdisziplinären Planungsteams, der Öffentlichkeitsarbeit und dem Begleitgremium.

Ist-Zustand des Geländes



Luftbild mit Betrachtungsraum, August 2020,
Pflanzstelle Köln Kalk



Luftbild mit Betrachtungsraum, April 2017
<http://www.hallen-kalk.de/werkstattverfahren/>.

Mögliche Lage des NER



Luftbild mit Betrachtungsraum, August 2020,
Pflanzstelle Köln Kalk

Mögliche Lage des NER



Hinweise zur Fläche und zu den Hallen Kalk

Es wurde für das Gelände bisher noch kein Bebauungsplan erstellt.

Die Zuständigkeit liegt beim Amt für Stadtentwicklung. Der Stadtentwicklungsausschuss hat beschlossen, dass es einen Runder Tisch zur Begleitung des weiteren Planungsprozesses geben soll. Dieser wurde aber noch nicht einberufen.

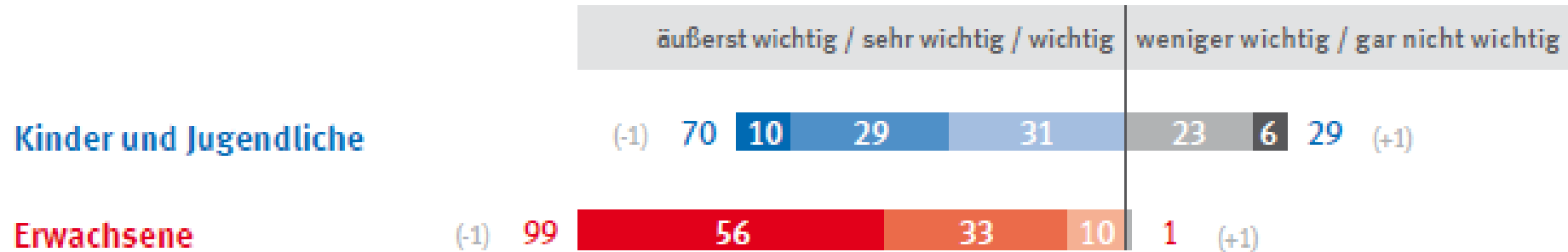
Fest steht schon:

- Das Areal soll in 3 Teilen vergeben werden. Diese werden nur zur Gänze und in Erbpacht vergeben.
- Die bisher geplanten Grünflächen sollen städtisch bleiben.
- Der geplante "Grünstreifen" wird voraussichtlich erst in fünf Jahren entwickelt.

NER für Kalk: Ein Handlungsansatz

- **Eine freie, naturnahe Fläche für die Kindergesundheit- Gegenmaßnahmen**
- Die Analyse der Universität Aarhus in Dänemark zeigt, Kinder, die mit mehr Grün in der Umgebung aufwachsen, haben ein bis zu 55 Prozent geringeres Risiko, später im Leben eine von 16 typischen psychischen Krankheiten zu entwickeln. „Je länger Kinder von der Geburt bis zum zehnten Lebensjahr von Grün umgeben sind, desto geringer wird deren Risiko, psychisch zu erkranken“ (Studienautorin Kristine Engemann, Studie Kindergesundheit Dänemark).
- Die Ergebnisse der Umfrage für den Kinderreport 2020 unterstreicht die Wichtigkeit der Draußenspiels für die Gesundheit und Entwicklung der Kinder. Die meisten befragten Kinder wünschen sich draußen frei zu spielen. Grüne und freie Flächen regen an sich zu bewegen und selbstständig handeln tätig zu werden, so eine Studie aus Spanien („US-Nationalen Akademie der Wissenschaften“ („PNAS“) Payam Dadvand vom Forschungszentrum für Umweltepidemiologie (CREAL) in Barcelona).
- Das Deutsche Kinderhilfswerk sagte 2018 Naturerfahrungen sind elementar für eine gesunde motorische und physische Entwicklung der Kinder, Naturerfahrungsräume eine auf vielen Ebenen wirkende, kostengünstige und niederschwellige und einfach zu erreichende Möglichkeit, die gesunde Kindesentwicklung besonders für einkommenschwache Menschen zu unterstützen.

Abbildung 4: Wichtigkeit, draußen zu spielen



Frage 1:

Kinder und Jugendliche: Mal ganz allgemein gefragt, unabhängig vom Wetter und von der Jahreszeit: Wie wichtig ist es für dich, draußen im Freien zu spielen?

Erwachsene: Einmal ganz allgemein gefragt: Wie wichtig ist es Ihrer Einschätzung nach für Kinder, draußen zu spielen?

Grundgesamtheit: Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren

Deutschsprachige Bevölkerung ab 18 Jahren

Angaben in Prozent, fehlende Werte zu 100%: Weiß nicht / keine Angabe

Werte in Klammern: Veränderung gegenüber 2018

NER für Kalk: Ein Handlungsansatz

- ▶ Eine freie, naturnahe Fläche für die Kindergesundheit- Gegenmaßnahmen
- ▶ Es ist eine politische Aufgabe, ausgehend von den Verpflichtungen der UN Kinderrechtskonvention, Kindern das Recht zum Spielen zurückzugeben. So wird als zentraler Hinderungsgrund von Kindern das Fehlen Gleichaltriger zum Spielen angegeben. Dies deutet unter anderem darauf hin, dass es vielerorts an einfach zugänglichen Treffpunkten im direkten Lebensumfeld fehlt.
- ▶ Die unterschiedlich hoch ausfallenden Ergebnisse im Bezug auf das Draußenspiel je nach Bildungsabschlüssen könnten zudem ein Indiz für die soziale Separierung in Bezug auf den Wohnort von Familien sein. Hier gilt es bei der Stadtentwicklung, ein besonderes Augenmerk auf Spielorte in benachteiligten Quartieren, wie in Kalk, zu legen, die im nahen Umfeld liegen und zu Fuß zu erreichen sind.
- ▶ Kinder und Jugendliche aus Quartieren mit einkommenschwachen Haushalten leiden wie ihre Eltern und Großeltern häufig unter Mehrfachbelastungen wie Luftverschmutzung, Lärmbelastung oder an einem Mangel an Grün- und Freiflächen.
- ▶ Die vorhandenen Flächen drohen in Kalk perspektivisch bei steigenden Immobilienpreisen und Schließen von Baulücken noch stärker zurückzugehen. Es ist deshalb dringend notwendig ausreichend große Flächen in Stadtentwicklungsprozessen zu sichern und Mittel für Einrichtung, Unterhaltung und Betreuung bereit zu stellen.

NER für Kalk: Ein Handlungsansatz

- ▶ **Ein Beitrag zur Biodiversität, Klimaschutz und Umweltbildung- Gegenmaßnahmen**
- ▶ In den hochbelasteten Siedlungsbereichen können mit Hilfe entsprechender baurechtlicher Vorschriften Begrünung und freie Flächen gesichert werden und dadurch die Aufheizung von Platzflächen durch Entsiegelung, Baumpflanzungen, Verschattungselemente (Bäume,..) und helle Pflasterung verhindert, sowie durch die dynamische Begrünung der Brachen reduziert werden. In diesem Sinne wäre der NERauch ein Beitrag zum Klimaschutz für Kalk.
- ▶ „Grünflächen erhalten und entwickeln ist die beste Klimaanpassungsstrategie.“ (Joachim Bauer, stellv. Leiter des Kölner Grünflächenamts, Stadttrevue 7/2019, S. 31 und besonders nach dem Ausrufen des Klimanotstandes 2019 eine der Strategien um dem Klimawandel entgegenzuwirken.
- ▶ Laut einer Studie der Vereinten Nationen leben 75 Prozent der Bevölkerung in den Industriestaaten in Städten, ein Trend, der sich in den nächsten Jahrzehnten verstärken wird. “Und wer in der Stadt aufwächst, hat selten die Möglichkeit, Baumhütten zu bauen und Tiere zu beobachten.”(Jugendreport 2016). Um der so genannten Naturentfremdung der Kinder etwas entgegenzusetzen und gleichzeitig noch durch Entsiegelung der Fläche einen Beitrag zum Artenschutz zu leisten, wäre ein NER möglich.
- ▶ Abschließend läßt sich sagen...§ 1 (6) BNatSchG: „Freiräume im besiedelten und siedlungsnahen Bereich einschließlich ihrer Bestandteile, wie Parkanlagen,(...), Naturerfahrungsräume sowie gartenbau- und landwirtschaftlich genutzte Flächen, sind zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, neu zu schaffen.“ _